

Wegen der Erbschaftsteuer empfiehlt sich ein Gang zum Finanzamt. Dieses fordert an sich Vermögens- und Schuldenaufstellung von den Erben zwecks Festsetzung der Erbschaftsteuer, sieht aber von dieser Formalität meist ab, wenn sich aus der persönlichen Besprechung ergibt, daß das Erbe der Erbschaftsteuer nicht unterliegt.

Vielfach wird die wichtige Kündigung von Mitgliedschaften zu Genossenschaften, Vereinen usw., denen der Verstorbene angehört hat, unterlassen. Daraus ergeben sich nach längerer Zeit unliebsame Nachforschungen, die man vermeiden kann, wenn man den Todesfall recht bald meldet.

Quittungen und bezahlte Rechnungen des Verstorbenen dürfen unter keinen Umständen vernichtet werden, sondern sind sorgsam aufzubewahren.

Bilder und Papiere des Verstorbenen haben heute erhöhte Bedeutung. Für die Ahnenforschung der Sippe sind auch bedeutungslos erscheinende Dinge von Wert. Mitunter werden Papiere vernichtet, die nach vielen Jahren von irgendeinem Angehörigen unter erheblichem Kosten- und Zeitaufwand neu beschafft werden müssen, sofern dies überhaupt möglich ist.

W. H. D.

Hundert Jahre „Fliegende Blätter“

Vor hundert Jahren, am 7. November 1844, ist die erste Nummer der „Fliegenden Blätter“ erschienen, nachdem am 1. Januar 1843 zuvor der Zeichner und Historienmaler Caspar Braun zusammen mit dem Verlagsbuchhändler und Schriftsteller Friedrich Schneider die Xylographische Anstalt und Verlagsbuchhandlung Braun & Schneider „zum Zweck der Herausgabe von Werken der Kunst und Literatur“ gegründet hatte. Die wöchentliche Auflage der „Fliegenden Blätter“ stieg im Laufe der Jahrzehnte von 4000 auf über 100 000 Exemplare an. Zu ihren ständigen Mitarbeitern zählte die Zeitschrift u. a. Wilhelm Busch. Im Zusammenhang mit der Zeitschrift entstanden seit 1849 die in zwangloser Folge erscheinenden „Münchener Bilderbogen“, von denen bis jetzt über zwölfhundert Bilderfolgen erschienen sind.

Goethe-Gesellschaft — Ortsvereinigung Leipzig

Die Leipziger Goethe-Gesellschaft hält ihre nächste Mitgliederversammlung, zu der Gäste herzlich willkommen sind, Sonntag, den 19. November, 15,30 Uhr, im Schwurgerichtssaal des Landgerichts, Harkortstraße 9, I (gegenüber dem Reichsgericht) ab. Die Leipziger Vortragskünstlerin Tilla Schmidt-Ziegler wird aus Wilhelm Meister rezitieren.

In dem Lieder-Konzert, das die Goethe-Gesellschaft am 5. November veranstaltete, sang Ruth Siemon-Netto Goethesche Schubertlieder. Ihr erstes öffentliches Auftreten war ein voller Erfolg. Einen temperamentvollen Begleiter hatte sie in Klaus von Axelson, dessen Wandererphantasie ein besonderes Glanzstück des Abends darstellte. S.

Akademische Nachrichten

Personalnachrichten (Todesfälle, Ernennungen, Berufungen, Auszeichnungen)

Berlin: In den Kämpfen in der Normandie fiel als Hauptmann im Alter von 35 Jahren der Historiker Dr. Gerhard Schroeder, Stellvertreter des Präsidenten des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschland. — Zahnarzt Prof. Dr. med. Carl Jung 77jährig gestorben. — An die Universität wurde berufen der o. Prof. Dr. Carl Bilfinger, Heidelberg. — Zu Dozenten wurden ernannt der Landwirtschaftsrat Dr. rer. pol. habil. Ernst Gruschwitz und der Dr. med. Dr. med. dent. habil. Karl Schuchard. — Zum beamteten Lektor für Englisch wurde ernannt Dr. phil. Friedrich Schöberth. — Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr. Richard Hesse und an den Generaldirektor der Staatl. Museen, Prof. Dr. Otto Kümmele.

Bremen: Der Kustos der Bremer Kunsthalle, Dr. von Alten, fiel einem anglo-amerikanischen Luftangriff zum Opfer.

Breslau: Zu Dozenten wurden ernannt der Landgerichtsrat Dr. iur. habil. Rudolf Bruns und der Dr.-Ing. habil. Roland Reiper.

Darmstadt: Von den amtlichen Verpflichtungen wurde entbunden der o. Prof. Dr.-Ing. e. h. Wilhelm Wagenbach. — Mit der Grashof-Denk Münze wurde ausgezeichnet Prof. Dr. August Thum.

Dresden: Zum o. Prof. wurde ernannt der o. Prof. (em.) Dr. Friedrich-Adolf Willers und zum Honorarprof. der Oberstudiendirektor Dr. Erich Günther.

Düsseldorf: Zum außerplanmäßigen Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. med. habil. Georg Effkemann.

Erlangen: An die Universität wurde berufen der a. o. Prof. Dr. phil. habil. Heinz-Otto Burger, Danzig.

Freiburg i. Br.: An die Universität wurden berufen der o. Prof. Dr. phil. Gerd Tellenbach, Münster, und Prof. Dr. Joseph Vogt, Tübingen.

Gießen: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. Friedrich Beißner.

Graz: Dr. Hans Ganslmayer, bekannter Serologe und eine markante Persönlichkeit des Gottscheertums, 59jährig gestorben. — Das neuerrichtete Ordinariat für organische Chemie wurde übertragen an den o. Prof. Dr. Alois Zinke. — Zu Dozenten wurden ernannt der Primararzt Dr. med. habil. Wilhelm Smital und die wissenschaftlichen Assistenten Dr. phil. habil. Günter Glauret und Dr. med. habil. Otto Hrad.

Halle: Zum Dozenten wurde ernannt der wissenschaftliche Assistent Dr. med. habil. Gerhard Petry.

Hamburg: Studienrat i. R. Prof. Dr. Franz Dietrich, bekannter Ornithologe und Erforscher der norddeutschen Vogelwelt, 82jährig gestorben.

Heidelberg: Ein Lehrauftrag über betriebliche Sozialpolitik wurde erteilt an den in westdeutschen Industriekreisen bekannten Dr. Albrecht Weiss.

Jena: Mit der Vertretung des Lektorats für neuere nordische Sprachen wurde beauftragt Dr. phil. Frau Schmidt, geb. Bödewadt, und mit der Vertretung des Lektorats für Russisch Frau Brigitte Fecher-von Rennenkampff.

Karlsruhe: An die T. H. wurde berufen der o. Prof. Dr. Robert Sauer, Aachen. — Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr.-Ing. Max Tolle.

Kiel: Zum o. Prof. wurde ernannt der Dozent Dr. Werner Kohlschmidt und zum Dozenten der Geschwaderarzt Dr. med. habil. Fritz Pohle.

Königsberg: Prof. Dr. med. Hans Friedrich Kurtzahn, einer der bekanntesten Chirurgen des deutschen Ostens, 54jährig gestorben.

Leoben: Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. Dipl.-Ing. Franz Schraml.

München: Zum a. o. Prof. wurde ernannt der apl. Prof. Dr. med. et phil. Arnold Loeser. — Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr. med. Karl Menge.

Münster: Prof. Dr. Adolf Donders 64jährig gestorben. — Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr. Hans Vogt.

Obervellach/Kärnten: Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr. Leopold Wenger.

Straßburg: Zum Dozenten wurde ernannt der Stadtbibliotheksrat Dr. phil. habil. Werner Müller.

Tübingen: In die medizinische Fakultät der Univ. trat über der außerplanmäßige Prof. Dr. Höring, München. — Zum Dozenten wurde ernannt der Assistenzarzt Dr. med. habil. Ludwig Makowsky.

Wien: Nach Erreichung der Altersgrenze wurde in den Ruhestand versetzt der Reg.-Baurat Prof. Dr.-Ing. Hubert Hanzel. — Zum Honorarprof. an der T. H. wurde ernannt der Stadtrat Dr. techn. Viktor Schreiter und zum außerplanmäßigen Prof. an der Univ. der Dozent Dr. phil. habil. Franz Hanoar. — Zum Dozenten wurde ernannt der Reg.-Rat Dr. phil. habil. Ernst Locker. — Mit Vorlesungen u. Übungen wurden beauftragt Ministerialrat Dr. Dr. Arthur Fuchs, Obervertwaltungsrat Dr. Florian Gröll, Reg.-Direktor Dr. Herbert Hedrich, Landforstmeister Dr. Franz Wechselberger. — Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr. med. Franz Hamburger.

Würzburg: Die Goethe-Medaille für Kunst u. Wissenschaft wurde verliehen an den o. Prof. em. Dr. Martin Reichardt.

Verschiedenes

Gießen: Die Gießener Hochschulgesellschaft „Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität Gießen“ beschloß das erste Vierteljahrhundert ihres Bestehens.

Hamburg: Die Deutsch-Ausländische Akademiker-Vereinigung wurde auf Anregung der Reichsstudentenführung ins Leben gerufen.

Verkehrsnachrichten

Postdienst nach Griechenland, Serbien und Niederlande

Der Briefpostdienst nach Griechenland und Serbien ist bis auf weiteres eingestellt worden. Sendungen dahin werden von den Postämtern nicht mehr angenommen, unterwegs befindliche an die Absender zurückgeleitet. Ferner ist der Postpaketdienst nach den Niederlanden eingestellt worden.

Personalnachrichten

Am 16. November vollendete Herr Kurt Moser, Betriebsführer der Firma Berliner Lithographisches Institut Julius Moser in Berlin W 35, sein sechzigstes Lebensjahr. Seit Jahrzehnten ist er als geschäftsführender Gesellschafter tätig, gleichzeitig die Schwesterfirma Gea Verlag KG. betreuend. Herr Kurt Moser folgte bereits seinem Vater und Großvater in die fachmännische und kaufmännische Leitung der 1861 gegründeten Firmen.

Herr Direktor Friedrich Kürwig von der Spamer A. G. in Leipzig blickt am 19. November auf eine fünfzigjährige Buchdruckertätigkeit zurück. Seit über drei Jahrzehnten gehört der Jubilar dem Spamer-Hause an. Als kaufmännischer Leiter der Werkdruckabteilung steht er in engster Verbindung mit dem Verlag. Vielen Tausenden von Werken hat er den Weg vom Manuskript zum fertigen Buch bereitet.

Am 1. November war Herr Erich Dettie fünfundsiebenzig Jahre Inhaber der 1832 gegründeten Lorenz'schen Buchhandlung Erich Dettie in Grimma.

Am 15. November konnte Herr Max Bahle, Mitarbeiter der Ratsbuchhandlung L. Bamberg in Greifswald, den Tag der vierzigjährigen Wiederkehr seines Eintrittes in den Buchhandel begehen.

Ihr fünfundsiebenzigjähriges Tätigkeits-Jubiläum feierten am 17. November Herr Fritz Sandner i. H. Koehler & Volckmar in Leipzig und Fräulein Charlotte Wolf-Seifert i. H. Walter de Gruyter & Co. in Berlin, am 19. November Herr Johannes Küster i. H. Koehler & Volckmar in Leipzig und am 20. November Herr Felix Pflug, Expeditions- und technischer Leiter i. H. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Todesfälle:

Am 28. Oktober verschied im Alter von vierundachtzig Jahren Herr Verlagsbuchhändler i. R. Paul Stalling. Von 1896 bis 1934 leitete der Verstorbene gemeinsam mit seinem jüngeren Bruder Dr. Heinrich Stalling den Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg und verhalf ihm zu Ansehen und Weltruf.

Am 4. November verstarb an einem Schlaganfall kurz nach Vollendung seines achtzigsten Lebensjahres (am 22. Oktober) der Verleger und Buchdruckereibesitzer Herr Paul Hartung, Inhaber der Firmen Paul Hartung KG. und Paul Hartung Verlagsgesellschaft in Hamburg. Mitten aus seiner rastlosen und unermüdeten Arbeit für den Wiederaufbau seiner Betriebe wurde er durch den Tod abberufen.

Am 10. November verschied infolge Herzschlags im neunundsiebzigsten Lebensjahre nach einundvierzigjähriger aufopfernder, nie rastender Tätigkeit im Verlag Friedrich Brandstetter in Leipzig der Prokurist Herr Felix Schnelle.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbuecher, Schömburg. — Stellvert. d. Hauptschriftleiters: Georg v. Kommerstädt, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Postschließfach 274/75. — Druck: Brandstetter, Leipzig C 1, Dresdner Straße 11.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 11 gültig!